

Am 16. März 2009 lud der Elternbeirat der Grundschule St. Korbinian zu einer Informationsveranstaltung der Polizei Freising ein, mit dem Thema:

Sicherer Schulweg – Verhalten gegenüber Fremden

Unser Referent war Herr PHM Walter Schollerer von der Polizeiinspektion Freising.

Das Ziel dieser Veranstaltung war eine angstfreie Aufklärung über dieses sensible Thema. Wie man Kinder vor Übergriffen Fremder schützen, bzw. stärken kann.

In unserem Anhang finden Sie Verhaltensregeln von PHM Walter Schollerer, die an diesem Abend vorgestellt wurden. Diese Hinweise sind für Kinder, Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen zum Schutz von Kindern auf dem Schulweg, in der Schule und im häuslichen Umfeld.



Kontakt: PHM Walter Schollerer
Polizeiinspektion Freising
Telefon: 08161/ 5305 -136
E-Mail: pp-obb.freising.pi@polizei.bayern.de

Verhaltensregeln für Kinder:

- Du achtest darauf, was um dich herum passiert!
- Du hältst dich nur dort auf, wo andere Menschen sind!
- Du benutzt immer die gleichen Wege zur Schule und zu Freunden!
- Deine Eltern wissen immer, wo du bist!
- Du bist immer pünktlich, kommt was dazwischen rufst du an!
- Du kannst deinen Eltern alles erzählen und kennst den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen!
- Du lässt keine Fremden ins Haus!
 - Du gibst am Telefon keine Auskunft!
 - Niemand hat das Recht, etwas von dir zu verlangen, was du nicht möchtest!
- Wenn du Angst hast oder wenn du dich unwohl fühlst, hast du das Recht „Nein“ zu sagen!
- Du gehst nicht mit Fremden und lässt dir keine Aufträge geben!
- Du steigst auf keinen Fall zu Fremden ins Auto. Du trittst nicht nahe ans Auto heran und beugst dich nicht hinein!



- Du gibst Fremden weder deinen Namen noch deine Adresse! Selbst wenn er deinen Namen kennt bleibt er immer noch ein Fremder!
- Du lässt dich nur anfassen, wenn du es möchtest!
- Du sagst laut „Nein“, wenn du dich unwohl fühlst!
- Du bittest Erwachsene um Hilfe, wenn du dich bedroht fühlst!
- Du kennst Zufluchtsorte und schreist im Notfall laut um Hilfe!

Verhaltensregeln für Eltern:

- Wir interessieren uns dafür, was die Kinder tun, wo sie sind, wie es ihnen geht, was sie erlebt haben!
- Wir machen unseren Kindern die Umgebung vertraut, geben ihnen Orientierung, zeigen gute und schlechte Plätze!
- Wir üben mit den Kindern „Hilfe holen“ und „telefonieren“!
- Unsere Kinder haben eine Telefonkarte oder Telefongeld. Sie wissen der Notruf „110“ ist kostenlos!
- Wir üben mit den Kindern „Was tun, wenn“!
- Wir kennen die Namen und die Telefonnummern der Freunde unserer Kinder!
- Wir haben ein Vertrauensverhältnis zu unseren Kindern, sie dürfen uns alles erzählen!
- Wir legen Wert auf Offenheit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit!
- Wir machen unseren Kindern keine Angst, wir informieren sie!
- Wir sprechen über Dinge wie sie sind, z.B. über Sexualität, über Missbrauch oder über die Täter!
- Wir stärken das Unrechtsbewusstsein, die Fähigkeit sich zu wehren und „Nein“ zu sagen!
- Wir sagen sofort in der Schule Bescheid, wenn Kinder krank sind!
- Die Schule kann uns jederzeit telefonisch erreichen, sie hat die aktuelle Telefonnummer!

